



Dr. Marco Galle

Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz

Lernen in sozialen Netzwerken: gemischt-methodische soziale Netzwerkforschung mit der strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse

Soziale Beziehungen beeinflussen Lernprozesse von Schüler:innen, Studierenden und Doktorierenden. Dabei sind nicht nur Beziehungen zu einzelnen Akteur:innen bedeutsam, sondern auch die Einbindung und Verbindung mehrerer Akteur:innen. Eine solche Verknüpfung sozialer Beziehungen lässt sich als soziales Netzwerk beschreiben. «Der Begriff ‚Netzwerk‘ steht als Metapher für eine [Verbindung] von Beziehungen, in der Annahme, dass direkte und indirekte Beziehungen im Netzwerk Auswirkungen auf individuelle (Lern-)Aktivitäten im Netzwerk haben» (Gruber et al., 2018, S. 1342).

Allerdings sind soziale Netzwerke komplex und einige Beziehungen wirken latent. Um soziale Strukturen zu visualisieren und zu beschreiben, eignen sich Methoden der sozialen Netzwerkforschung. Insbesondere gemischt-methodische Verfahren (Mixed Methods) bieten das Potenzial, standardisiert Daten von vielen Lernenden zu erheben und gleichzeitig vertiefende Informationen über individuelle Lernprozesse zu erhalten (Fröhlich, 2023).

Im Workshop werden erstens *theoretische Grundlagen* zum Thema «Lernen in sozialen Netzwerken» referiert, zweitens Möglichkeiten einer *gemischt-methodischen Datenerhebung* von sozialen Netzwerken aufgezeigt (Zeichnen einer Netzwerkkarte, Gespräch über eine Netzwerkkarte, Interaktion mit einem KI-Chatbot zu einer Netzwerkkarte) und drittens *Verfahren der Datenanalyse* präsentiert (strukturierende qualitative Inhaltsanalyse [Kuckartz & Rädiker, 2024] in MAXQDA, Visualisierung sozialer Netzwerke in RStudio).

In den Schritten zwei und drei werden methodische Grundlagen und Beispiele aus den vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungsprojekten «DiaMaNt» und «network.» beschrieben. Anschließend werden wir mit unseren eigenen sozialen Netzwerken exemplarisch die Datenerhebung und -auswertung erproben.

In dem Workshop erhalten die Teilnehmenden Einblick in innovative und sich insbesondere durch Technologien wie «Generative KI» rasant entwickelnde Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung von sozialen Netzwerkstrukturen in Bezug auf Lernprozesse.

Literatur:

- Fröhlich, D. E. (2023). Mixed methods and social network analysis. In R. J. Tierney, F. Rizvi, & K. Ercikan (Hrsg.), *International Encyclopedia of Education (Fourth Edition)* (S. 685–692). Elsevier. <https://doi.org/10.1016/B978-0-12-818630-5.11059-0>
- Gruber, H., Hirschmann, M. & Rehl, M. (2018). Bildungsbezogene Netzwerkforschung. In R. Tippelt & B. Schmidt-Hertha (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (4. Auflage, S. 1339–1356). Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-531-19981-8_60
- Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz* (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Beltz.